

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 29-30: **Zwei Hochhäuser**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Baudirektion
Kanton Zürich**

Hochbauamt

**Technische Berufsschule
Ausstellungsstrasse 70, Zürich
Gebäudesanierung
Projektwettbewerb im selektiven Verfahren**

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet im Auftrag der Bildungsdirektion einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erlangung von Vorschlägen für die Sanierung der Technischen Berufsschule an der Ausstellungsstrasse 70 in Zürich. Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Aufgabe

Die Schulanlage der Technischen Berufsschule Zürich an der Ausstellungsstrasse 70 wurde 1959–1961 erbaut. Gut 40 Jahre nach dem Bezug ist eine umfassende Renovation in verschiedenen Bereichen unumgänglich. Vorgesehen sind die Erneuerung der Fassaden, die Sanierung der Haustechnik sowie Anpassungen an heute geltende technische Vorschriften. Im Rahmen des Wettbewerbs sind in Teams aus Architekten und Fachplanern Vorschläge für die Gestaltung der zu ersetzenden Fassaden sowie ein Gesamtkonzept für die Erneuerung der Haustechnik zu erarbeiten.

Verfahren

Das Wettbewerbsverfahren wird als Projektwettbewerb mit Präqualifikation im selektiven Verfahren gestützt auf die SIA Ordnung 142/1998 durchgeführt. Es wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und § 8 Abs. 1 der Submissionsverordnung des Kantons Zürich öffentlich ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie nach Art. 12.2 der SIA-Ordnung 142. Um die Teilnahme am Wettbewerb bewerben können sich Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Auswahl der Teilnehmenden

Die Bewerber haben ihre Eignung aufgrund eines Leistungsnachweises bei der Planung und Realisierung ähnlicher Bauaufgaben nachzuweisen. Dieser Nachweis hat auf der Grundlage der offiziellen Bewerbungsunterlagen zu erfolgen. Das Preisgericht wählt aus den eingegangenen Bewerbungen 8 bis 12 Architekturbüros für die Teilnahme am anonym durchgeführten Wettbewerb aus. Die Auswahl erfolgt aufgrund folgender Kriterien:

- Qualität von geplanten und/oder realisierten Objekten ähnlicher Art und Grössenordnung
- Erfahrung in der Realisierung von technisch komplexen Bauvorhaben
- Organisationsstruktur und Leistungsfähigkeit des Architekturbüros

Die zum Wettbewerb zugelassenen Architekturbüros haben sich nach der Präqualifikation mit Fachplanern zu einem Projektteam zusammenschliessen.

Fachpreisrichter

Stefan Bitterli, Architekt BDA BSA SIA, Kantonsbaumeister (Vorsitz)
Bruno Gerosa, Architekt BSA SIA, Zürich
Franz Romero, Architekt BSA SIA, Zürich

Termine

Eingabe der Bewerbung	bis 29. August 2003 (Eingang am Eingabeort)
Auswahl der teilnahmeberechtigten Architekturbüros	Woche 38 2003
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen	03. Oktober 2003
Eingabe der Projekte	28. November 2003 (Eingang am Eingabeort)

Bezug der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.hochbau.zh.ch, Rubrik «Wettbewerbe», als Download zur Verfügung. Sie können auch schriftlich und unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4 beim Hochbauamt Kanton Zürich, Stab, Walchestrasse 15, 8090 Zürich, angefordert werden.

Rechtsmittel

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen, die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich ebenfalls beizulegen.

Gemeinde Balsthal, 4710 Balsthal

Ausschreibung gemäss GATT/WTO- Abkommen

Auftraggeberin: Politische Gemeinde Balsthal,
4710 Balsthal SO

Verfahren: Architekturwettbewerb im selektiven Verfahren (Präqualifikation) nach sia 142/1998.

Gegenstand: Die Wettbewerbsaufgabe umfasst die Projektierung einer Sporthalle und der Umnutzung der alten Turnhalle in einen Kulturraum. Die Auftraggeberin beabsichtigt, die weitere Bearbeitung des Auftrags phasenweise dem Verfasser des vom Preisgericht empfohlenen Entwurfs im freihändigen Verfahren zu übertragen. Vorbehalten bleibt die Bereitstellung der erforderlichen Kredite durch die zuständigen Instanzen.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind Teams aus Architektinnen/Architekten und Ingenieure/Ingenieurinnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Land, das das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet hat.

Bezug der Unterlagen: Das Wettbewerbsprogramm und die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.balsthal.ch als Download zur Verfügung oder können ab 22.07.2003 kostenlos mittels adressiertem und ausreichend frankiertem Antwortcouvert C4 bei der Gemeindeverwaltung Balsthal bestellt werden.

Präqualifikation: Die Bewerberinnen und Bewerber haben eine Dokumentation auf Papier über drei ausgeführte Bauten einzureichen. Die Darstellung im Umfang von max. 6 Seiten A4 ist frei. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden 5 Teams, die Erfahrung mit gleichwertigen Bauvorhaben zum Projektwettbewerb ausgewählt.

Auswahlkriterien sind die ortsbauliche, architektonische und funktionale Qualität der dokumentierten Referenzbauten, die Leistungsfähigkeit des Büros sowie der regionale Bezug. Die Jury sieht vor, ein bis zwei Teams aus Balsthal zum Wettbewerb zuzulassen.

Die eingereichten Unterlagen werden vertraulich behandelt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über Wahl oder Nichtwahl ohne Angabe von Gründen benachrichtigt. Die Sprache für das gesamte Verfahren ist deutsch.

Bewerbung: Die geforderten Unterlagen sind per Post in einem Couvert C4 an die Gemeindeverwaltung Balsthal, Präqualifikation Wettbewerb Balsthal, 4710 Balsthal zu senden. Die Bewerbung hat bis zum 22.08.2003 zu erfolgen (Datum des Poststempels).

Fristen: Bezug Unterlagen ab 22.07.2003
Bewerbung bis 22.08.2003 (Poststempel)
Teilnahmeentscheid bis 10.09.2003 (Poststempel)
Versand Wettbewerbsunterlagen ab 11.09.2003
Abgabe Wettbewerbsarbeiten bis 12.12.2003

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.

Balsthal, den 10. Juli 2003

Gemeinderat Balsthal



**Es gibt noch ein anderes Fenster,
das lebenslänglich hält.**

Ein Holz-Metall-Fenster trotzt jedem Ansturm. Auf der Wetterseite schützt unverwüsthliches Metall vor Temperaturstürzen, Windböen und Wolkenbrüchen. Innen verbreitet Holz, im Gegensatz zu anderen sehr robusten Fenstern, Wärme und Behaglichkeit. Die einzigartige Werkstoff-Kombination zeichnet sich auch ökonomisch durch sehr gute Werte aus: Energieeinsparungen und Lebensdauer sind überdurchschnittlich hoch, Anschaffungspreis und Wartungsaufwand ausgesprochen günstig. Und wenn man zur Wirtschaftlichkeit noch ihre Schönheit addiert, sind Holz-Metall-Fenster unschlagbar. Alles über die Fenster mit mehrfachem Mehrwert bei Pro Holz-Metall-Fenster, Hauptstrasse 68, 5330 Zurzach. Telefon 056 249 04 11, Fax 056 249 01 47, www.holz-metall-fenster.ch

**(Holz-
Metall-
Fenster]**®
Doppelt gut.